

 Kurz notiert

Neue FidW- Obfrau Lisa Sigl

Nach zehn veranstaltungs- und netzwerkreichen Jahren übergab Elke Riemenschneider (r.) den Vorsitz von Frau in der Wirtschaft Linz-Stadt an Lisa Sigl. Sigl führt erfolgreich Hotellerie und Gastronomiebetriebe in Linz wie das Hotel „Schwarzer Bär“, das „Hotel Mama Muh“, die Cocktailbar „Frau Dietrich“ sowie zwei weitere Hotelprojekte in Linz, die mit Ende des Jahres in Betrieb gehen. Unterstützt wird Lisa Sigl im Aktivteam von Pia Beinkofer (Beinkofer Gesellschaft m.b.H. & Co. KG) und Melanie Hofinger (Melanie Hofinger GmbH.).



Mit neuer Seite näher am Kunden

Die Fachgruppe Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten hat in den vergangenen Monaten intensiv an einem neuen Werbeauftritt gearbeitet. Eines der Ergebnisse ist die neue Branchenwebsite, die kürzlich vorgestellt wurde. „Auf seiversichert.at sollen unsere Kunden mehr über die Aufgaben eines Versicherungsmaklers erfahren und gleichzeitig die Möglichkeiten haben, sich ihren Berater in der Nähe zu suchen“, erklärt Fachgruppenobmann Hans Mitmasser. „Im Versicherungs-ABC können sich Kunden zum Beispiel über die einzelnen Versicherungsthemen informieren oder in Praxisberichten lesen.“

Mit Ingenieurbüros Umweltprojekte umsetzen

Wissen schafft ökologische Transformation. Ingenieurbüros planen, begleiten und evaluieren als neutrale und branchenübergreifende Experten die technische Umsetzung von Umweltprojekten.

Mit dem neuen „Öko-Plus“-Beratungsprogramm bietet die WKOÖ geförderte Beratungen für die ökologische Transformation an. Rainer Gagstädter, Obmann der oö. Ingenieurbüros, dazu im Gespräch.

OÖW: Warum ist gerade jetzt dieses Beratungsprogramm so wichtig?

Gagstädter: Dekarbonisierung, E-Mobilität, Cleaner Products – Schlagworte wie diese bezeichnen in Summe den Wandel unserer Gesellschaft, hin zu mehr Nachhaltigkeit. Dies betrifft alle Bereiche der Wirtschaft. Lieferkettenprobleme und Rohstoffverfügbarkeit verschärfen zudem diese notwendige Transformation. Die Frage ist, wie Unternehmen durch Material- und Energieeinsparungen Kosten senken können und sich auf künftige, rechtliche Anforderungen vorbereiten. Wie können sie einen Imagegewinn erreichen, gleichzeitig soziale Verantwortung wahrnehmen und dem Arbeitskräftemangel entgegenwirken? Das alles sind Fragen, auf die die oö. Ingenieurbüros als Spezialisten für diese Themen die Antworten kennen.“

OÖW: Ingenieurbüros helfen also mit, Unternehmen aktiv nachhaltig zu gestalten und gleichzeitig die Herausforderungen in Wettbewerbsvorteile für die Zukunft umzuwandeln?
Gagstädter: „Ja, denn wir haben erkannt, dass viele Unternehmen zu sehr mit dem Tagesgeschäft beschäftigt sind, um sich aktiv um das Thema ökologi-

sche Transformation zu kümmern. Wir haben in Oberösterreich rund 1000 Ingenieurbüros in mehr als 40 Fachgebieten, die allesamt neutrale Experten auf ihren Fachgebieten sind und als neutrale Berater einen branchenübergreifenden Transfer leisten können. Sie bauen auf funktionierende Lösungen auf und transferieren diese erfolgreich auf neues Terrain.“

OÖW: Wie sieht das Öko-Plus-Förderungsprogramm konkret aus?

Gagstädter: „Das Programm basiert auf einem zweistufigen System: Mit Hilfe von geförderten, für die Unternehmen kostenlosen Erst-Checks werden



Obmann Christoph Schumacher

News aus der Sparte
Information + Consulting

**Wissen schafft
ökologische
Transformation**

zunächst die individuellen Potenziale der Unternehmen zur ökologischen Transformation identifiziert. Im zweiten Schritt können dann in geförderten Detailprojekten Themen wie Umwelt- und Energiemanagementsysteme, Energieberatung, Gebäudemanagement, CO₂-Kompensationsmaßnahmen, Mobilitätskonzepte, Abfallwirtschaft, Cleaner Production, Lieferketten, regionaler Einkauf, EU-Taxonomie, Nachhaltigkeitsbericht, Green Events etc. abgearbeitet werden.“

OÖW: Was raten Sie den OÖ-Unternehmen ganz konkret?

Gagstädter: „Nutzen Sie diese einmaligen, kostenlosen und in der Folge stark geförderten Angebote, um Ihr Unternehmen zeitnah zu dekarbonisieren und energieeffizienter zu machen, um künftigen Wettbewerbsanforderungen zu genügen – es lohnt sich!“



© Starmayr

„Wir haben in Oberösterreich rund 1000 Ingenieurbüros in mehr als 40 Fachgebieten, die allesamt neutrale Experten auf ihren Fachgebieten sind und als neutrale Berater einen branchenübergreifenden Transfer leisten können.“

Rainer Gagstädter,
Obmann der oö. Ingenieurbüros

! Weblinks

Wer sein Unternehmen nachhaltig gestalten will, kann geförderte Beratungen im Rahmen des Programms Öko-Plus in Anspruch nehmen.

- foerderungen.wkooe.at/oeko-plus
- www.ooe-ingenieurbueros.at